2016 GAMEDAY

duesseldorfpanther.de

sportstadt düsseldorf

PANTHER

2 EURO SCHUTZGEBÜHR

Foto | Oliver Jungnitsch

20.08. Dresden Monarchs

GFL GERMAN FOOTBALL LEAGUE

ups

Wir wünschen allen UPS-Mitarbeitern viel Spaß beim Family and Friends Day

SAVE THE DATE FOR YOUR LOCAL TEAM

21.05.	04.06.	16.07.	30.07.	06.08.	20.08.	03.09.
Thanks for your support	Thanks for your support	Thanks for your support	Thanks for your support	Thanks for your support	SA 17 UHR	SA 17 UHR

Stadion VfL Benrath | Karl-Hohmann-Str. 70 | 40579 Düsseldorf | Eintritt 10 € | Ermäßigt 8 €

EINLASS JEWEILS 2 STUNDEN VOR SPIELBEGINN

AUTOHAUS ULMEN · avantum · SCHEUFEN Beschriftung | Digitaldruck | Signage · ups · printcom Output-Management · labici · GENLOC. NETWORK! · DIE ATHLETENSCHMIEDE DEINE FITNESS – UNSER HANDWERK · Home of Catering Party-Service Fröhlich · mise en place · GSV DÜSSELDORF Einfach. Golf. Spielen.

an 4 Standorten in Düsseldorf

am Kö-Center
im Flughafen
im Stadttor
in der Graf-Adolf-Str. 24

die Pluszahnärzte®

Wir lieben Zähne.

werktags **7–24** Uhr · samstags **9–19** Uhr
sonn- und feiertags* **9–19** Uhr
* An Sonn- und Feiertagen nur unaufschiebbare Behandlungen.

0211 862 070 2188 www.diepluszahnaerzte.de

Zahnarztpraxis am Kö-Center · Blumenstraße 11–15 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2185 ▮ Zahnarztpraxis im Flughafen · Terminal Ring 1 · Abflugterminal B / 1. Etage Bürogalerie · 40474 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2191 ▮ Zahnarztpraxis im Stadttor · Stadttor 1 · 40219 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2194 ▮ Zahnarztpraxis in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2182 ▮ Oralchirurgie in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2210 ▮ Endodontie in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2197 ▮ Kieferorthopädie in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2214 ▮ Zahnarztpraxis für Kinder · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2217

PANTHER 2016

DÜSSELDORF PANTHER
TEAMGEIST | STOLZ | ENTHUSIASMUS
SEIT 1978

Editorial

Liebe Fans der Düsseldorf Panther,

mit großer Freude und Begeisterung bin ich als Ihr und Euer sozialdemokratischer Düsseldorfer Bundestagsabgeordneter der freundlichen Einladung der Panther gefolgt, um mir das heutige Spiel gegen die Dresden Monarchs im Stadion auf der Karl-Hohmann-Straße anzuschauen. Ich wünsche uns allen und den beiden Mannschaften ein faires Spiel. Football gehört zu den Big Five Sportarten in Düsseldorf: Fußball, Handball, Eishockey, Tischtennis und eben unser geliebter und toller Football. Ich erlebe den Football als eine Familiensportart mit einem wunderbaren Familienfestcharakter. Ich habe in Düsseldorf auch selbst eine kurze Zeit Football gespielt, nämlich bei den Bullis. Das ist aber mittlerweile schon 35 Jahre her. Die Begeisterung und Sympathie für diese Sportart sind bei mir geblieben. Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Angehörigen, Mitgliedern und Beschäftigten der Düsseldorf Panther für das solidarische Kümmern um diesen tollen Verein. Ebenso sei den externen Unterstützern und Sponsoren gedankt, die mit ihrem Engagement für die Panther die Vielfalt und Attraktivität der Sportstadt Düsseldorf unterstützen und beweisen.

Auf geht's, Panther!

Ihr und Euer
Andreas Rimkus
Mitglied des Deutschen Bundestages

Junges Panther-Team chancenlos gegen Lions und Hurricanes

Mit geradezu brutaler Deutlichkeit haben die Panther in den vergangenen Wochen die Zwei-Klassen-Gesellschaft in der German Football League demonstriert bekommen. Beim Heimspiel gegen den Rekordmeister Lions aus Braunschweig waren die Düsseldorfer beim 10:49 (3:21, 0:14, 7:14, 0:0) ebenso chancenlos wie vorigen Samstag als Gast bei den Kiel Baltic Hurricanes. Mit 0:63 (0:21, 0:35, 0:7, 0:0) kassierte das Schlusslicht der GFL an der Ostsee seine elfte und mit Abstand höchste Saison-Niederlage und blieb vor 1.834 Zuschauern im Kilia-Stadion auch erstmals in dieser Spielzeit ohne einen Punkt.

Ebenso bitter wie diese beiden Pleiten war der Verlust von Jeremiaha Gates, der in Kiel mit einer Knieverletzung ausscheiden musste. Er wird den Panthern beim heutigen Heimspiel gegen die Dresden Monarchs fehlen und voraussichtlich erst wieder zur Relegation zur Verfügung stehen. Zudem steht der Einsatz von Clark Evans für die weitere Saison noch in den Sternen. Der US-Quarterback laboriert seit Wochen an einer Knöchelverletzung. Ein Verlust wäre ein weiterer Rückschlag mit Blick auf die Relegation gegen den Meister der Nordgruppe der GFL 2, die voraussichtlich am 17. September starten wird.
Mit den Berlin Adlern, den Hildesheim Invaders und den Hamburg Huskies hatten die Panther vorher Gegner, denen sie auf Augenhöhe begegnen konnten. Sie verloren zwar auch diese Partien, hielten die Spiele aber jeweils bis kurz vor Schluss offen. Das war gegen den amtierenden Eurobowl-Champion Lions und an der Kieler Förde anders, da war das junge Düsseldorfer Team jeweils deutlich überfordert. „Die Braunschweiger sind letztlich noch schonend mit uns gegangen", musste Panther-Headcoach Michael Wevelsiep nach der Heimniederlage gegen die Niedersachsen eingestehen. Und ein ähnlicher Klassenunterschied ist – leider – auch heute gegen die Dresden Monarchs zu erwarten.

In den vorherigen Spielen hatte wenigstens die Panther-Offense jeweils punkten und ihre GFL-Tauglichkeit nachweisen können. Gegen die beiden besten und druckvollsten Verteidigungsreihen der Liga

schaffte es die Düsseldorfer Offense Line aber (fast) nie, ihrem Quarterback genügend Zeit zu verschaffen, um so etwas wie ein funktionierendes Angriffsspiel zu entwickeln. So gelang im Duell der Raubkatzen gegen die ‚Löwen' zwar gleich in der ersten Serie ein Fieldgoal und damit die ebenso überraschende wie kurzlebige Führung. Doch anschließend blieben die Hausherren bis kurz vor Ende des dritten Quarters und zum 3:49-Zwischenstand ohne ein einziges First Down! „Die Braunschweiger haben uns unsere Defizite klar aufgezeigt", resümierte Düsseldorfs Offense Coordinator Marc Ellgering.

Erfreulich war da lediglich, dass die tapfer kämpfenden Panther in der Endphase, als die Niedersachsen den uneinholbar klaren Vorsprung nutzten, um ihren sonstigen Ersatzleuten Spielpraxis zu geben, einigermaßen mithalten konnten. Noch im dritten Viertel hatte es das Highlight aus Düsseldorfer Sicht gegeben: Quarterback Clark Evans bediente Martin Emos mit einem wunderschönen Pass, mit dem dieser der Lions-Defense zum ‚Ehren-Touchdown' davonsprintete. Besonders schön: Mit Runningback Ravn Tummoszeit, der in dieser Szene auch den entscheidenden Block setzte, der Evans die nötige Zeit für seinen Pass gab, und Tightend Eric Adam mischten in der Schlussphase auch zwei gerade der U19 entwachsene Akteure mit, die ihr großes Potenzial andeuteten.

Ein ähnliches Bild auch in Kiel: Die Nordlichter zeigten den Gästen aus dem Rheinland bis zur Pause den Leistungsunterschied unbarmherzig auf und steckten erst nach dem 56:0-Pausenstand zurück. Im ersten Viertel brauchten die Canes nur insgesamt elf Spielzüge für ihre drei Touchdowns. Und im zweiten Quarter entfachten die Hausherren gegen die völlig überforderte Düsseldorfer Defense in gerade 122 Sekunden Ballbesitz ein Offense-Feuerwerk mit vier Touchdowns, das zwischenzeitlich durch eine Interception-Return zum fünften Touchdown gekrönt wurde

Panther-Headcoach Michael Wevelsiep fand angesichts der deutlichen Niederlage und von fünf Ballverlusten des Angriffs lediglich den Kampfgeist seines an die Ostsee gereisten Mini-Kaders und die Vorstellung der bisherigen U19-Akteure ermutigend. „Die Integration der Jungen läuft immer besser. Auch wenn wir gegen einen solchen Gegner keinerlei Chance haben, sieht man doch die Fortschritte, die wir machen." Mit Samuel Ziebarth, Fabian Scheuschner, Waheed Bhikh und Jeton Novoberdalija, dem die einzige Interception eines Canes-Passes gelang, gehörten im Kilia-Stadion vier der Jung-Panther zu den auffälligsten Abwehr-Akteuren.

Jürgen Nitsch

Elektrisiert

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke.

Die Region Düsseldorf ist nicht nur unser Versorgungsbereich – sie ist unsere Heimat. Deshalb bringen wir uns z. B. aktiv in den Breitensport ein, indem wir zahlreiche Düsseldorfer Sportvereine unterstützen. Denn wo so viel Energie ist, da fühlen wir uns zuhause.

Mitten im Leben.

Stadtwerke Düsseldorf

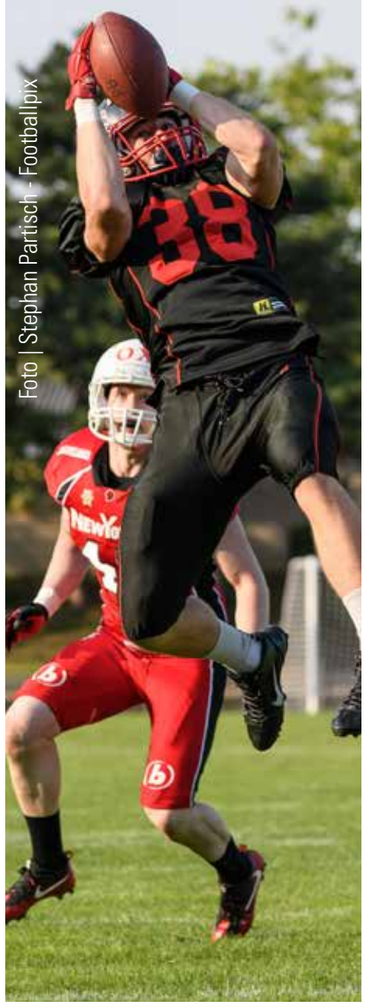


Foto | Stephan Partisch - Footballpix

Düsseldorf Panther – New Yorker Lions Braunschweig
10:49 (3:21, 0:14, 7:14, 0:0)
1.300 Besucher im VfL Benrath Stadion

3:0 Lionel Denis, 32-Yards-Fieldgoal; 3:23 Minuten gespielt
3:7 Chris Smith, 9-Yards-Lauf, PAT Tobias Goebel; 4:52
3:14 Christian Bollmann, 20-Yards-Pass von Evan Landi, PAT Tobias Goebel; 6:51
3:21 David McCants, 9-Yards-Lauf, PAT Tobias Goebel; 11:18
3:28 Evan Landi, 8-Yards-Lauf, PAT Tobias Goebel; 18:58
3:35 Chris Smith, 1-Yard-Lauf, PAT Tobias Goebel; 23:43
3:42 Chris Smith, 52-Yards-Lauf, PAT Tobias Goebel; 24:56
3:49 Jan Hilgenfeldt, 4-Yards-Pass von Christian Bollmann, PAT Tobias Goebel; 30:29
10:49 Martin Emos, 78-Yards-Pass von Clark Evans, PAT Lionel Denis, 31:29

Kiel Baltic Hurricanes – Düsseldorf Panther
63:0 (21:0, 35:0, 7:0, 0:0)
1.834 Besucher im Kilia-Stadion

7:0 Chris McClendon, 66-Yards-Lauf, PAT Florian Dannehl; 0:43 Minuten gespielt
14:0 Paul Häberlein, 39-Yards-Lauf, PAT Florian Dannehl; 7:30
21:0 Chris McClendon, 6-Yards-Lauf, PAT Florian Dannehl; 11:59
28:0 Chris McClendon, 41-Yards-Pass von Logan Schrader, PAT Florian Dannehl; 13:49
35:0 Brandon LeBeau, 50-Yards-Interception-Return, PAT Florian Dannehl; 16:21
42:0 Valentin Godo, 49-Yards-Pass von Logan Schrader, PAT Florian Dannehl; 16:58
49:0 Xavier Mitchell, 27-Yards-Pass von Logan Schrader, PAT Florian Dannehl; 21:33
56:0 Lukas Rehder, 28-Yards-Pass von Logan Schrader, PAT Florian Dannehl; 23:48
63:0 Chris McClendon, 43-Yards-Lauf, PAT Florian Dannehl; 29:58

KARSTADT sports
enjoy sport and style

DRESDEN

Vier neue Monarchs für den Saison-Endspurt

Die Dresden Monarchs wollen's wissen: Diesmal soll's der Titel sein. Viermal in Folge sind die Sachsen seit 2012 ins Halbfinale um die deutsche Meisterschaft eingezogen, 2013 schafften die Königlichen es sogar bis nach Berlin ins Finale. Nach einem epischen Kampf setzten sich damals die New Yorker Lions aus Braunschweig glücklich mit 35:34 durch, dennoch war die Vizemeisterschaft der bislang größte Erfolg der Monarchs.

Tragischer Held war damals Trevar Deed. Der us-amerikanische Runningback hatte als überragender Angreifer der German Football League eine unglaublich starke Saison gespielt und avancierte auch im Endspiel zum besten Akteur auf dem Platz. Neben 192 erlaufenen Yards und drei Touchdowns erzielte er durch gefangene Pässe und Kick-Returns weitere 136 Yards Raumgewinn. Doch 50 Sekunden vor Schluss ließ er an der 25-Yard-Linie der Lions den Ball und damit den fast sicheren Sieg für Dresden fallen - statt eines weiteren Deed-Touchdowns oder eines einfachen Fieldgoals zum Sieg der Sachsen brauchten die Braunschweiger nur noch dreimal abzuknieen und die Zeit auslaufen zu lassen.

Und ausgerechnet dieser Trevar Deed, der schon seit 2012 alljährlich nach Saisonschluss das Ende seiner Football-Karriere verkündet, um seine beruflichen Ambitionen als Feuerwehrmann konzentriert verfolgen zu können, gehört zu den vier ‚Neuzugängen', die die Monarchs in der Endphase dieser Saison auf Titelkurs bringen sollen. Allerdings: TD, dessen Initialen zufällig (?) exakt der verbreitesten Abkürzung für Touchdown entsprechen, verstärkt das Backfield der Abwehr als Cornerback. Dass er – wenn denn Not am Monarchen ist – auch noch als Runningback eingesetzt werden kann, ist ‚nur' ein zusätzlicher Bonus.

Denn schließlich haben die Monarchs, die den Panthern bereits beim 61:14 im Hinspiel vor acht Wochen überdeutlich ihre Grenzen aufgezeigt haben, mit Donald A. Russell einen weiteren ‚gelernten' Ballträger geholt. Der erlief in der vergangenen Saison in 13 Spielen 1.592 Yards und 20 Touchdowns für die Monarchs und fügte im Passspiel und bei Returns sechs weitere Sechs-Punkter hinzu. Im Frühjahr versuchte Russell vergeblich den Sprung in den NFL-Kader der New York Giants. Nach der Verletzung von Joe Bergeron beim Sieg gegen die Hamburg Huskies wurde er zurück an die Elbe geholt. Mit Damien Donaldson wurde zudem ein weiterer Defensive Back verpflichtet, der ebenfalls bereits in der vorigen Saison, u. a. mit acht Interceptions, erfolgreich für die Sachsen gespielt hatte.

Der vierte Neu-Monarch ist ein alter Bekannter und ein echter Football-Nomade. Patrick Neff hat außer bei den Panthern in Düsseldorf in den vergangenen zehn Jahren auch bei den Lions in Braunschweig, in Mönchengladbach bei den schon lange insolventen Mavericks, bei den Cologne Falcons in der Stadt mit der großen Bahnhofskirche, in Berlin bei den Adlern, mit denen er 2014 den Eurobowl gewann, bei den Swarco Raiders Tirol in Innsbruck und natürlich in der deutschen Nationalmannschaft die Offense Line verstärkt. Da er immer noch im Rheinland wohnt, ist das Gastspiel der Monarchs heute eine Art ‚Heimspiel' für den 31-jährigen.

Am vergangenen Wochenende unterstrichen die Monarchs ihre hoch gesteckten Ambitionen, als sie Spitzenreiter Berlin Rebels entthronten. Die direkten Vergleiche mit den Rebels und den Kiel Baltic Hurricanes, die ebenfalls bereits für die Play-

offs qualifiziert sind, haben die Dresdener gewonnen. Nach der Pflichtaufgabe heute im Benrather Panther-Gehege steht am nächsten Samstag das absolute Topspiel an: Rekordmeister Lions kommt zum Rückspiel an die Elbe. Das erste Aufeinandertreffen der beiden Spitzenteams der GFL Nord hatten die Braunschweiger mit 33:26 für sich entschieden.

Jürgen Nitsch

KARSTADT sports
enjoy sport and style

MONARCHS

3	Sommer	Robert	WR
4	Deed	Trevar	DB
8	Donaldson	Damien	LB
9	Hinrichs	Hendrik	WR
10	Seidel	Eric	QB
11	Kyei	Micky	WR
12	El-Hendi	Ferras	WR, QB
14	Radehaus	Marco	CB
15	Connette	Brandon	QB
16	Plum	Tille	FS, SS
17	Schmidt	Martin	OLB, LS
19	Gacek	Jonas	SS
20	Betka	Magnus	SS
21	Finke	Florian	K
22	Kammel	Franz	CB, K
23	Russell	Donald	RB
24	Bergeron	Joseph	RB
26	Sagne	Sebastien	WR
27	Tobias	Leon	CB
28	Meinel	Matthias	RB
29	Summerfield	Isaac	CB
31	Gruner	Robert	FB, RB
32	Inkinen	Santeri	CB, FS
33	Mielke	Gunther	DE
34	Szekeres	Anre	MLB
36	Skambraks	Paul	RB
38	William	James	SS, FS
42	Benson	Kirk	DL
43	Stechbarth	Daniel	OLB, MLB
44	Poppitz	Benjamin	FB
47	Bott	Maximilian	OLB, RB
49	Schamschurko	Victor	FB
50	Liebig	Lars	T, G
52	Fuchs	Lukas	MLB
53	Schramm	Hermann	G
55	Glass	Jordan	MLB
56	Krizsai	Botond	DT
58	Tiab	Sadek	T, G, C
61	Neff	Patrick	OL
63	Hoffmann	Martin	G
70	Lorenz	Maik	G
71	Fischer	Michel	G
73	Schumann	Stev	T,G
74	Deubach	Patrick	DT
75	Most	Phillip	T,G
76	Wahl	Aaron	T
77	Manthey	Lukas	T,G
81	Platz	Konrad	WR
82	Diesel	Karl	WR
85	Braunsdorf	Oliver	WR
86	Honscha	Bork	WR
87	Schallo	Mike	WR
90	Donner	Marcus	DT, DE
91	Steinohrt	Alan	DT
92	Alcantara Gäbel	Oliver	DE
97	Krems	Paul	DE, FB
98	Eggers	Fritz	DE
99	Kloepper	Nico	DE, MLB

Headcoach	John Leijten		
Specialteam Coordinator	Erik Keil	Defensive AC	Marcel Donner
Ofensive Coordinator	Robert Cruse	Linebacker	Malte Wolpert
Offense Line AC	Mirko Schmidt	Linebacker	Malte Wolpert
Runningbacks	Christian Arnold	Athletik	Katharina Wünsche
Teamarzt	Dr. med. Axel Klein	Teambetreuer	Sven Gräbner
Physio	Katharina Wünsche		Alexander Perponcher

DAS FANRADIO - BEI JEDEM PANTHER-SPIEL DABEI

Altgediente Panther-Fans erinnern sich noch gerne an die ‚guten alten Zeiten' der German Football League: Da spielten außer den Düsseldorfern auch (mindestens) eine Kölner Mannschaft in der höchsten deutschen Spielklasse, weitere Topteams kamen aus Essen, aus Dortmund und zumindest für ein Jahr auch mal aus Mönchengladbach. Jedenfalls konnte man ohne große Reisestrapazen eine ganze Reihe von Auswärtsspielen besuchen. Und heute? Der nächste ‚Nachbar' sind die Lions in Braunschweig, satte 340 Kilometer entfernt.
Wie gut ist es da, dass es das Panther-Fanradio gibt. Seit 2009 gibt es via Internet für alle diese Möglichkeit, die Spiele der Panther zu verfolgen. Damals spielten die Raubkatzen noch in der Kleinen Kampfbahn im Arena-Sportpark und in der GFL 2. Unter dem Dach der Radiowerkstatt Bilk e.V. wurde das Panther-Fanradio gegründet. Zunächst wurden aus Kostengründen nur die Heimspiele übertragen, nach und nach kamen dann die gut gelegenen Auswärtsspiele hinzu – die GFL 2 Nord bot hier einige Möglichkeiten. Mit den Relegationsspielen gegen die Berlin Rebels am Ende der Saison 2010 begann dann auch eine Zusammenarbeit mit dem offiziellen GFL-Radio. Mit dem Aufstieg in die deutsche Eliteliga wollte man den Fans mehr bieten, so dass inzwischen sämtliche Spiele der GFL-Mannschaft zu hören sind. Und seit dieser Saison ist das Fanradio auch direkt über die Homepage der Panther zu erreichen.

Aber wie läuft so ein Tag für das Fanradio eigentlich ab? Bei Heimspielen ist Wolfgang Häfner, Initiator und bis heute Projektleiter, spätestens zwei Stunden vor dem Kick-off in Benrath und baut die Technik auf. Etliche Meter an Kabel werden Spiel für Spiel verlegt, damit das Schiedsrichtermikro direkt abgehört werden kann, und natürlich auch die Atmosphäre aus dem Stadion nach Hause gebracht wird. Ein Funkmikrofon samt Funkkopfhörer ist auch meist mit dabei, damit zu Beginn der Halbzeitpause und nach dem Spiel Interviews mit Spielern oder Trainern geführt und gesendet werden können. Immer, wenn genügend ‚Manpower' zur Verfügung steht, läuft ein Kommentator an der Seitenlinie mit, um nochmal aus einem anderen Blickwinkel zu berichten. Wenn alles aufgebaut ist, geht es aufs Feld, wo mittels Smartphone noch Stimmen vor dem Spiel eingefangen werden, die dann noch im Stadion geschnitten und kurz vor dem Spiel gesendet werden.

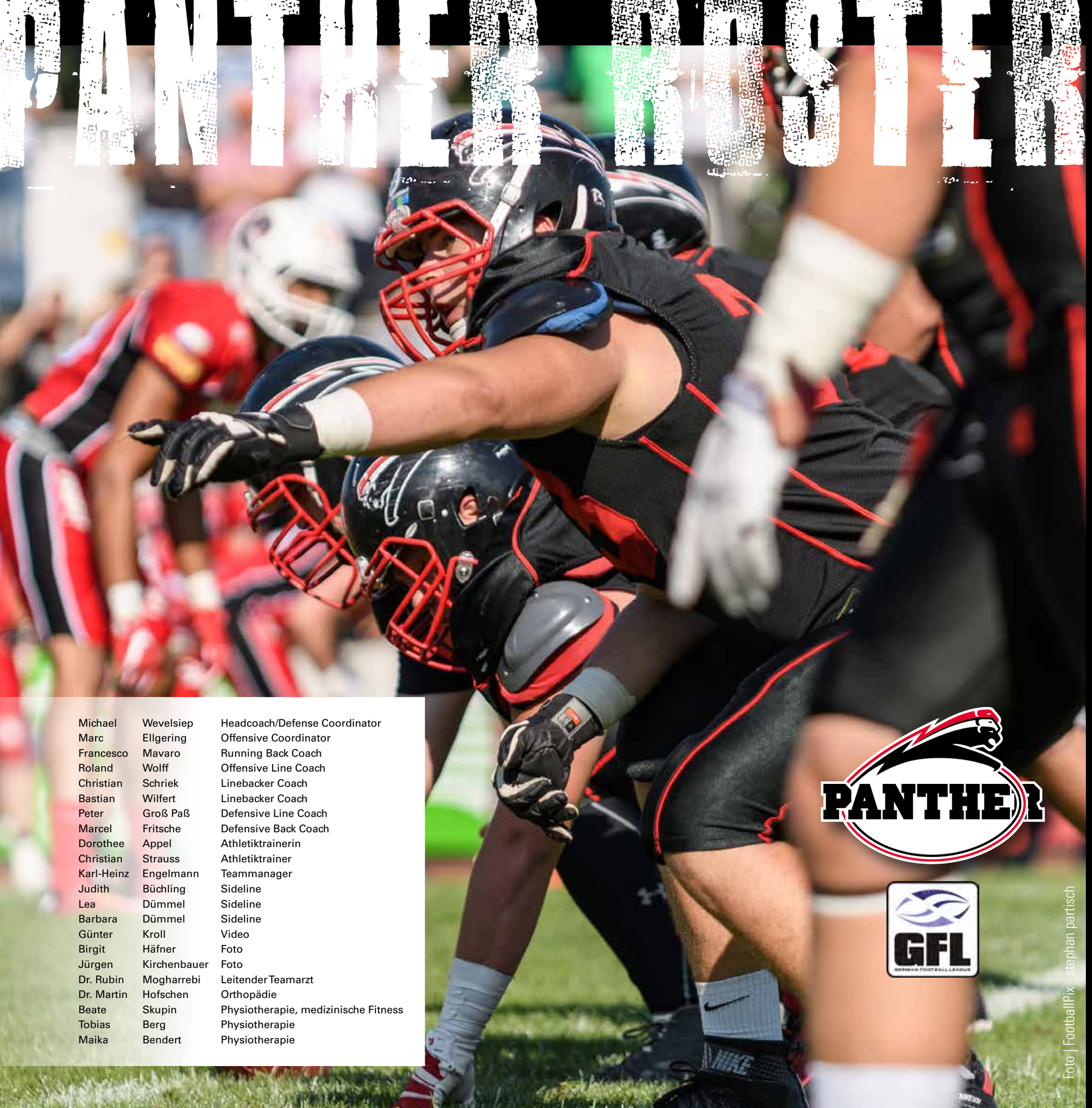
„Viel anders sieht es bei den Auswärtsspielen auch nicht aus", verrät Wolfgang Häfner im Gespräch. „Der große Unterschied ist natürlich die Anfahrt." Nehmen wir beispielsweise das Auswärtsspiel bei den Berlin Adlern. Abfahrt war in Düsseldorf um 7 Uhr. Gegen 13 Uhr ertönte aus dem Navigationsgerät die Ansage „ihr Ziel befindet sich rechts". Blöd nur, dass das Ziel ein Parkplatz eines Supermarkts war. Ein wenig suchen, und die Einfahrt zum Poststadion war gefunden - versteckt zwischen dem Parkplatz und dem Nachbargrundstück.

Nun beginnt die Orientierung: Wo sind die Presseplätze? Wo bekommt man Strom her? Kann man das Schiedsrichter-Mikrofon abgreifen? Wie kommt man in den Innenraum? Fragen, deren Klärung einige Zeit beansprucht - aber wie immer konnte die Sendung wie gewohnt 15 Minuten vor dem Kick-off beginnen. Gegen 18 Uhr, kurz nach Spielende, war dann schon wieder Abfahrt angesagt. Und natürlich gilt hier: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Für die Halbzeitpause fertigt ‚Wolle' Häfner von jedem Spiel einen Highlight-Zusammenschnitt an, der dann als Pausenfüller fungiert.

Bleibt nur die eine Frage offen: Wie kann man das Pantherradio empfangen? Wie schon erwähnt, seit dieser Saison ist der Stream direkt auf der Homepage abzurufen. Der Player unter http://www.duesseldorfpanther.de/pantherradio/ funktioniert auf nahezu allen Endgeräten und ist während der Übertragungen aktiv. Und somit kann der Panther-Fan seine Mannschaft überall verfolgen. Und wenn man eine Frage hat, gibt es auch eine einfache Möglichkeit. Unter **fanradio@duesseldorfpanther.de** sind die Kommentatoren während der Übertragungen zu erreichen.

Jürgen Nitsch

PANTHER ROSTER



Michael	Wevelsiep	Headcoach/Defense Coordinator
Marc	Ellgering	Offensive Coordinator
Francesco	Mavaro	Running Back Coach
Roland	Wolff	Offensive Line Coach
Christian	Schriek	Linebacker Coach
Bastian	Wilfert	Linebacker Coach
Peter	Groß Paß	Defensive Line Coach
Marcel	Fritsche	Defensive Back Coach
Dorothee	Appel	Athletiktrainerin
Christian	Strauss	Athletiktrainer
Karl-Heinz	Engelmann	Teammanager
Judith	Büchling	Sideline
Lea	Dümmel	Sideline
Barbara	Dümmel	Sideline
Günter	Kroll	Video
Birgit	Häfner	Foto
Jürgen	Kirchenbauer	Foto
Dr. Rubin	Mogharrebi	Leitender Teamarzt
Dr. Martin	Hofschen	Orthopädie
Beate	Skupin	Physiotherapie, medizinische Fitness
Tobias	Berg	Physiotherapie
Maika	Bendert	Physiotherapie

Foto | FootballPix - stephan partisch

PANTHER OFFENSE

#	NAME		POS	
2	Martin	Emos	WR	BE
4	Clark	Evans	TE/QB	US
5	Jeremiaha	Gates	RB	US
6	Feli	Manoka	WR	BE
8	Florian	Eichhorn	TE	DE
10	Mathieu	de Hoffmann	RB	BE
11	Gary	Denissov	WR	DE
12	Riangelo	Antonia	WR	NL
14	Valentino	Dos Santos	RB	NL
15	Manuel	Engelmann	QB	DE
23	Raven	Tumoszeit	RB	DE
25	Saddiq	El-Bouchikhi	QB	DE
26	Dimitrij	Wert	RB	DE
28	Rohat	Dagdelen	QB	DE
30	Andreas	Greven	RB	DE
32	Tyrone	Alexander	RB	DE
38	Eric	Adam	TE	DE
39	Oliver	Martin	RB	DE
58	Florian	Hirn	OL	DE
63	Amos	Laoye	OL	BE
69	Marvin	Matt	OL	DE
73	Yannik	Rohrschneider	OL	DE
74	Yannick	Kiehl	OL	DE
75	Leon	Michailidis	OL	DE
76	Tobias	Janßen	OL	DE
76	Tim	Joecks	OL	DE
77	Klaus	Redlich	OL	DE
78	Kevin	Engelmann	OL	DE
86	Aziz	Rebai	WR	DE
87	Moritz	Koss	WR	DE
88	Lionel	Denis	WR	BE
96	Daniel	Schuhmacher	K	DE

PANTHER DEFENSE

#	NAME		POS	
3	Richard	Grooten	DB	DE
7	Till	Janssen	DB	DE
10	Waheed	Bhikh	DB	DE
13	Lukas	Huang	DB	DE
18	Fabian	Baumgard	DB	DE
19	Frederic	Casteels	LB	BE
20	Layson	Baars	DB	NL
21	Duran	Adar	DB	DE
24	Shayan	Jalali	LB	BE
29	Michael	Wallace	DB	US
34	Emre	Zengin	DB	DE
40	Sökefeld	Leonard	DB	DE
41	Jerome	Bottin	LB	BE
42	Hunter	C. Kelley	DL	US
43	Patrice	Egoume	LB	DE
44	Artin	Bekjiri	LB	DE
46	Clemens	Henning	DB	DE
47	Timo	Jüngst	LB	DE
48	Novoberdalija	Jeton	LB	DE
51	Dennis	Forst	DL	DE
56	Adjei	Jason	LB	DE
57	Danny	Niemann	LB	DE
67	Jörn	Stolzenberg	DL	DE
79	Patrick	Fey	DL	DE
80	Russell	Slootstra	LB	NL
81	Patrick	Klein	DB	DE
82	Tim	Rademacher	DB	DE
90	Paul	Brüninghoff	DL	DE
91	Aaron	Donkor	DL	DE
93	Alexander	Kokot	DL	DE
94	Oliver	Grenda	DL	DE
97	Samuel	Ziehbart	DL	DE
99	Ottogerd	Karasch	DL	DE
	Scheuschner	Fabian	DL	DE
	Phillip	Karlich	DB	DE

Home of Catering
Party-Service
Fröhlich

DEXTRO ENERGY

Biodirekt

DIE ATHLETENSCHMIEDE
DEINE FITNESS – UNSER HANDWERK

PHYSIOTHERAPIE TEAM.DE

OFFENSE

2 WR
Martin Emos

4 QB
Clark Evans

5 RB
Jeremiaha Gates

6 WR
Feli Menoka

8 TE
Florian Eichhorn

10 RB
Mathieu de Hoffmann

11 WR
Gary Denissov

12 WR
Riangelo Antonio

14 RB
Valentino Dos Santos

15 QB
Manuel Engelmann

23 RB
Raven Tumoszeit

25 QB
Saddiq El - Bouchikhi

26 RB
Dimitrij Wert

30 RB
Andreas Greven

32 RB
Ali Dailami

39 RB
Oliver Martin

40 RB
Tobias Koschate

58 OL
Florian Hirn

63 OL
Amos Laoye

74 OL
Yannic Kiehl

75 OL
Leon Michailidis

76 OL
Tim Joecks

77 OL
Klaus Redlich

78 OL
Kevin Engelmann

96 K
Daniel Schumacher

86 WR
Aziz Rebai

87 WR
Moritz Koss

88 WR
Lionel Denis

81 DB
Patrick Klein

DEFENSE

3 DB
Richard Grooten

7 DB
Till Jansen

13 DB
Lucas Huang

18 DB
Fabian Baumgard

19 LB
Frederic Casteels

20 DB
Layson Baars

24 LB
Shayan Jalali

29 DB
Michael Wallace

34 DB
Emre Zengin

41 LB
Jerome Botin

42 DL | LB
Hunter C. Kelly

43 LB
Patrice Egoume

44 LB | DE
Artin Bekjiri

46 LB
Henning Clemens

47 LB
Timo Jüngst

51 DL
Dennis Forst

57 LB
Danny Niemann

67 DL
Jörn Stolzenberg

79 DL
Patrick Fey

80 LB
Russel Slootstra

82 DB
Tim Rademacher

90 DL
Paul Brünninghoff

91 DL
Aaron Donkor

93 DL
Alexander Kokot

94 DL
Oliver Grebda

99 DL
Ottogerd Karasch

LB
Marius Kensy

10 DB
Waheed Bhikh

DL
Samuel Ziehbart

DL
Fabian Scheuschner

2016

DÜSSELDORF
PANTHER
TEAMGEIST | STOLZ | ENTHUSIASMUS
SEIT 1978

sportstadt düsseldorf

PANTHER

www.duesseldorfpanther.de

GFL

Neu aus der U19 dabei und daher ohne Abbildung:

TE Eric Adam
RB Tyrone Alexander
DB Wahed Bhikh
QB Rohat Dagdelen
DB Adar Duran
OL Tobias Janßen
OL Marvin Matt
LB Jeton Novoberdalija
OL Yannik Rohrschneider
DB Leonard Sökefeld
DL Samuel Ziehbart
DL Fabian Scheuschner
LB Marius Kensy

Neu dabei und ebenfalls ohne Abbildung:

LB Jason Adjei
DB Patrick Klein
OL Amos Laoye

Foto | Jürgen Kirchenbauer

OPEL
AUTOHAUS ULMEN
avantum
SCHEUFEN Beschriftung | Digitaldruck | Signage
ups
printcom Output-Management
labici
GSV DÜSSELDORF Einfach. Golf. Spielen.
Biodirekt
Home of Catering Party-Service Fröhlich
mp mise en place
DEXTRO ENERGY
PHYSIOTHERAPIE TEAM.DE
DIE ATHLETENSCHMIEDE DEINE FITNESS – UNSER HANDWERK

Von der GFL-J direkt in die GFL – über die Umgewöhnungsphase eines Panther-Rookies, der in die erste Mannschaft der Panther gewechselt ist

Jedes Jahr stellt sich zum Saisonende für die jeweiligen Seniors der Panther Rookies (U19) die Frage, wie ihre Football-Karriere weitergeht, weil sie nun zukünftig auf Grund ihres Alters nicht mehr für ein Jugendteam auflaufen dürfen. Weil die Düsseldorf Panther hier mit ihrer ersten Mannschaft (derzeit in der GFL-Nord aktiv) sowie dem Prospect-Team aus der Westgruppe der NRW-Verbandsliga gleich zwei Alternativen bieten, müssen diese Jungs ihr bisher gewohntes sportliches Umfeld nicht zu 100 Prozent verlassen. Aber während der laufenden Spielzeit von einem Jugendteam in der GFL-J zu den Erwachsenen in die GFL zu wechseln - selbst, wenn es sich hier in beiden Fällen um die höchste deutsche Spielklasse handelt - so ist so ein Übergang für Außenstehende dennoch durchaus mit einem Wechsel der Pferde im Galopp vergleichbar. Aber um hier sicher zu sein, fragen wir einfach mal Eric Kempkes, der bis vor wenigen Wochen noch als Widereceiver mit der Rückennummer 89 für die Panther Rookies auflief.

Gameday-Magazine: Hallo Eric, zu Beginn des Jahres warst Du – zusammen mit Leo Sökefeld – einer der ersten „Seniors“ im diesjährigen Rookie-Team, den wir im Rahmen unserer Interview-Reihe für die Homepage der Düsseldorf Panther zu seiner bisherigen Footballer-Laufbahn befragt haben. Jetzt, fünf Monate später, hast Du Deine letzte Saison im Jugendbereich absolviert, die leider am 17. Juli 2016 mit dem Halbfinal-Aus bei den Schwäbisch Hall Unicorns endete. Nun bist Du aber deswegen nicht zur sportlichen Untätigkeit verdammt, sondern spielst inzwischen bei den „Großen“, dem GFL-Team der Düsseldorf Panther. Erzähle uns doch bitte mal, wie Du diesen Wechsel erlebt hast und wer Dich dabei wie unterstützt hat.

Eric: Zuerst war es schwer zu begreifen, dass nun die Jahre in der Jugend vorbei sind und man jetzt zu einer Herren-Mannschaft gehört. Ich wurde aber sehr gut im GFL-Team aufgenommen und durfte in Hildesheim und zu Hause gegen die Berlin Adler schon an der Sideline dabei sein. Das Niveau in der GFL ist natürlich gegenüber der GFL-J deutlich höher und man muss sich daran erst einmal gewöhnen. Allerdings wurden wir Ex-Jugendspieler von allen Beteiligten offen empfangen und unterstützt, so dass man sehr schnell das „neue“ Team inklusive Staff und Coaches kennengelernt hat. Meine Entscheidung im Herrenbereich der Panther weiterzumachen fiel mir nicht wirklich schwer, da ich über die letzten 13 Jahre den Verein sowie seine Mitglieder kennen und schätzen gelernt habe. Daher war für mich ein Vereinswechsel oder sogar ein Aufhören einfach kein Thema. Natürlich kam auch die Ermutigung seitens meiner Familie, Coaches und Teamkollegen hinzu, was mich ebenfalls davon überzeugt hat, bei den Panthern zu bleiben.

Gameday-Magazine: Wie viele Deiner früheren Mannschaftskollegen aus der U19 haben mit Dir diesen vereinsinternen Wechsel vollzogen – sei es nun zum Prospect-Team oder zur ersten Mannschaft?

Eric: So weit ich weiß haben fast alle von uns den Schritt in die erste Mannschaft, bzw. zu den Prospects gemacht, worüber ich mich auch sehr freue. Ich hoffe, dass wir über die nächsten Jahre noch möglichst viel zusammen spielen!

Gameday-Magazine: War dies ein Vorteil, um eine vielleicht vorhandene „Schwellenangst“ zu unterdrücken oder seid Ihr gemäß der Devise „einmal Panther, immer Panther“ mit offenen Armen ins neue Team aufgenommen worden?

Eric: Wir wurden sehr offen ins neue Team integriert und viele von uns haben in den vergangenen Partien sogar schon gespielt, was mich persönlich sehr freut. Für mich selber gilt die Devise ,,einmal Panther, immer Panther“ ohne Zweifel. Deshalb hatte ich auch nicht wirklich Angst vor dieser neuen Herausforderung, egal ob in der GFL oder bei den Prospects.

Gameday-Magazine: Da die Saison der GFL ja schon läuft, stelle ich mir vor, dass trotz Deiner nun schon mehr als zehnjährigen footballerischen Erfahrung dieser Übergang wie ein Sprung ins kalte Wasser ist. Stimmst Du mir zu?

Eric: Ja, definitiv. Die GFL ist ein ganz anderes Kaliber als die Jugend und es ist ungewohnt, statt im ersten oder zweiten Set nun wieder im dritten oder vierten Set zu stehen. Aber ich werde versuchen über die nächsten Jahre besser zu werden und irgendwann den Wechsel in das Team zu 100 Prozent zu schaffen.

Gameday-Magazine: Wie ist denn nun die Trainingsbelastung bzw. -häufigkeit? Hat sich da für Dich ebenfalls etwas geändert?

Eric: Wir haben zu denselben Zeiten Training wie zuvor mit der U19. Daher hat sich an meinem Zeitmanagement nicht viel geändert. Allerdings kommt vor dem eigentlichen Training immer noch eine halbstündige Theorieeinheit - welche uns Jugendspielern das Playbook näher bringt - dazu, welche ich jetzt in meiner Ausbildung nicht mehr schaffe.

Gameday-Magazine: Deine Schwester musste, nachdem sie ihr Studium begonnen hatte, - wohl oder übel - das Cheerleading bei den Pantherettes aus Zeitgründen aufgeben. Lässt sich für Dich schon absehen, wie sich Deine Berufsausbildung zeitlich mit dem Training der GFL-Mannschaft kombinieren lässt?

Eric: Da meine Ausbildung jetzt begonnen hat, werde ich erst einmal zu den Prospects wechseln, um dort Erfahrung zu sammeln und Spielzeit zu bekommen. Ich hoffe und glaube auch, dass ich in ein bis zwei Jahren aber wieder in der ersten Mannschaft landen kann und werde. Im Moment allerdings möchte ich mich auf meine Berufsausbildung konzentrieren.

Gameday-Magazine: Wie viele Spiele hast Du denn nun schon, zwar auf Deiner gewohnten WR-Position, aber unter veränderten Vorzeichen in Deiner neuen Mannschaft gemacht? Ich frage bewusst so, weil Du meines Wissens bei den Rookies zu den Startern gehört hast, deren Mitwirken auf dem Spielfeld quasi gesetzt war. Nun stelle ich mir vor, dass Du – und die anderen Seniors – zunächst einmal nur als Backups zum Einsatz kommst. Sollte ich mit meiner Vermutung falsch liegen, so korrigiere mich bitte.

Eric: Wie zuvor schon erwähnt, war ich sowohl beim Spiel in Hildesheim als auch zu Hause gegen die Berlin Adler dabei und direkt spielberechtigt. Leider habe ich noch keine Spielzeit bekommen, was aber aufgrund der wirklich knappen Ergebnisse vollkommen verständlich ist. Es gibt einige Beispiele von U19-Seniors, welche schon gespielt und teilweise sogar gestartet haben, z. B. Tobi Janßen, Marvin Matt, Waheed Bhikh und Samuel Ziebarth. Ich freue mich wirklich für jeden Einzelnen von ihnen, dass sie so schnell und so erfolgreich Anschluss gefunden haben.

Gameday-Magazine: Abschließend noch eine besondere Frage. Im Jugendbereich der Panther sind die Spieler in allen Altersklassen durchweg Siege gewöhnt. Dass das innerhalb des GFL-Teams aus unterschiedlichsten Gründen seit längerer Zeit ganz anders aussieht, brauche ich Dir nicht zu erzählen. Kannst Du deshalb einen Unterschied bei der Stimmung in den Teams bzw. der Moral der Spieler ausmachen?

Eric: Auch in der Jugend hatten wir einige Jahre - ich erinnere an die GFL-J-Saison 2015 – in denen es nicht wirklich so lief, wie man es sich vorgestellt hat. Wir haben aber als Verein immer eine Lösung gefunden. Deshalb bin ich mir sicher, dass die Jungs es schaffen werden in der GFL zu bleiben, um nächstes Jahr auch wieder dort vertreten zu sein. Wir sind alle Panther und stehen zusammen, egal wie es gerade sportlich läuft. Daher glaube ich, dass die Mannschaft als Team in diese letzten Spiele gehen wird und wir nächstes Jahr weiter in der Bundesliga spielen werden.

Gameday-Magazine: Eric, vielen Dank dafür, dass Du Dich erneut unseren Fragen gestellt hast. Nun wünschen wir Dir und dem gesamten GFL-Team der Panther in vier Wochen ein erfolgreiches Absolvieren der beiden Relegationsspiele, die sich inzwischen auch rechnerisch nicht mehr verhindern lassen. Sollte hingegen der Gegner - egal, ob aus dem Rheinland oder aus Ostwestfalen - Anfang Oktober jubelnd oben auf dem Treppchen stehen, so geht davon die Welt auch nicht unter. Nach den vergangenen Jahren in der GFL wäre das dann für die Panther eine wirkliche Chance zum sportlichen Neuaufbau, die man von offizieller Seite her unbedingt nutzen sollte. Aber das ist ein anderes Thema.

Peter Röttsches

DÜSSELDORF PANTHER
TEAMGEIST | STOLZ | ENTHUSIASMUS
SEIT 1978

TradeITION

When heart meets business. Dann trifft unsere Erfahrung auf Ihre Neugier. Dann geht die Zukunft als Vorbild voran. Dann ist Wandel im Handel. Dann ist die Fachwelt bei uns zu Hause. Und Sie sind mit dabei: **www.messe-duesseldorf.de**

Basis for Business

Messe Düsseldorf

GFL TEAM | TERMINE GFL-NORD

DATUM	KICK-OFF	SPIEL	TD
21.05.	16:00	Düsseldorf Panther vs. Hildesheim Invaders	20 : 51
29.05.	15:00	Berlin Adler vs. Düsseldorf Panther	42 : 39
04.06.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Hamburg Huskies	20 : 31
11.06.	17:00	Hamburg Huskies vs. Düsseldorf Panther	50 : 40
18.06.	15:00	Dresden Monarchs vs. Düsseldorf Panther	61 : 14
02.07.	18.00	Braunschweig Lions vs. Düsseldorf Panther	45 : 06
16.07.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Berlin Rebels	14 : 36
23.07.	16:00	Hildesheim Invaders vs. Düsseldorf Panther	45 : 37
30.07.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Berlin Adler	39 : 41
06.08.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Braunschweig Lions	10 : 49
13.08.	16:00	Kiel Baltic Hurricanes vs. Düsseldorf Panther	63 : 00
20.08.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Dresden Monarchs	:
28.08.	15:00	Berlin Rebels vs. Düsseldorf Panther	:
03.09.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Kiel Baltic Hurricanes	:
17./18.09.		Relegation (Hinspiel - zu Hause)	:
01./02.10.		Relegation (Rückspiel - auswärts)	:
08.10.	17:30	German Bowl XXXVIII	:

GFL TEAM | TABELLE GFL-NORD

Stand: 14.8.2016

	TEAM	SPIELE	W	T	L	TD	DIFF.	PUNKTE
1	Braunschweig Lions	11	9	1	1	432:119	313	19 : 3
2	Berlin Rebels	11	8	1	2	398:267	131	17 : 5
3	Dresden Monarchs	11	8	1	2	538:284	254	17 : 5
4	Kiel Baltic Hurricanes	11	7	1	3	366:242	124	15 : 7
5	Hildesheim Invaders	11	4	0	7	380:453	-73	8 : 14
6	Berlin Adler	11	3	0	8	247:515	-268	6 : 16
7	Hamburg Huskies	11	3	0	8	302:508	-206	6 : 16
8	Düsseldorf Panther	11	0	0	11	239:514	-275	0 : 22

TRAININGSZEITEN

Arena-Sportpark DÜSSELDORF

GFL TEAM
Di und Do 18.30 – 20.30 Uhr
Sa 11.00 – 13.00 Uhr
Kontakt: Karl-Heinz Engelmann
karl-heinz.engelmann@duesseldorfpanther.de

PROSPECT TEAM
Di und Do 19.00 – 21.00 Uhr
Sa 13.00 – 15.00 Uhr
Kontakt: Markus Koch
markus.koch@duesseldorfpanther.de

U19 TEAM - GFL Juniors
Di und Do 18.30 – 20.30 Uhr
Sa 11.00 – 13.00 Uhr
Kontakt: Conny Tenwinkel
conny.tenwinkel@duesseldorfpanther.de

U16 TEAM
Mo und Fr 18.00 – 20.00 Uhr
Sa 13 –15 Uhr
Kontakt: Thomas Rabe
thomas.rabe@duesseldorfpanther.de
Andrea Schulz
andrea.schulz@duesseldorfpanther.de

U13 TEAM
Di und Do 18.30 – 20.30 Uhr
Sa 11.00 – 13.00 Uhr
Kontakt: Stefan Olschowski
stefan.olschowski@duesseldorfpanther.de

DAMEN TEAM
Mo und Fr 19.30 – 21.00 Uhr
Kontakt: Carsten-Alexander Stimpel
frauenteam@duesseldorfpanther.de

Pantherettes

Kontakt: Natascha Erkelenz
natascha.erkelenz@duesseldorfpanther.de

SENIORS (AB 17)
Mo 20.00 – 22.00 Uhr Geschwister-Scholl-Gymnasium
Fr 18.00 – 21.00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena
Extratraining für Einsteiger
So 12:00 – 15:00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena

JUNIORS (13-16)
Mo 20.00 – 22.00 Uhr Geschwister-Scholl-Gymnasium
Fr 18.00 – 21.00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena
Extratraining für Einsteiger
So 12:00 – 15:00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena

PEE WEES (9-12 JAHRE)
Fr 16.45 – 19.00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena

Mini Pee Wees (5-8 Jahre)
Fr 16:45-18:00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena

printcom
Output-Management

DIE DÜSSELDORF PANTHER BRAUCHEN DICH | JOIN THE TEAM

Sechs Mannschaften zwischen U13 und GFL, drei Cheerleader-Squads und inzwischen 600 Mitglieder: Die Düsseldorf Panther brauchen deshalb dringend Verstärkungen für verschiedene interessante ehrenamtliche Tätigkeiten.

WIR SUCHEN

- Aufbauhelfer an den Spieltagen der GFL-Teams für Spielfeld und Eventbereich; Kontakt: Michael.Sturm@DuesseldorfPanther.de;
- ‚VIP'-Betreuer, die sich an den Spieltagen und das ganze Jahr über um Sponsoren und spezielle Gäste, wie Geburtstagskinder, Schulklassen, etc. kümmern; gefragt sind Organisationstalent und Kontaktfreudigkeit. Kontakt: Markus.Becker@DuesseldorfPanther.de
- Service Personal an den Spieltagen im VIP-Bereich; Kontakt: Michael.Sturm@DuesseldorfPanther.de
- Kettencrew, Balljungen (Mindestalter 15 Jahre), Zeitnehmer; Kontakt: Michael.Sturm@DuesseldorfPanther.de
- eine Verwaltungskraft für Bürotätigkeiten, Terminabsprachen, Schreibarbeiten, etc.; Kontakt: Tarik.Bhikh@DuesseldorfPanther.de
- Helfer im Eventbereich und für den Verkauf von Merchandise-Artikeln; Kontakt: Michael.Sturm@DuesseldorfPanther.de oder Andreas.Motzkus@DuesseldorfPanther.de
- Coaches für verschiedene Positionen und Teams; Kontakt: Michael.Wevelsiep@DuesseldorfPanther.de
- Mitarbeiter für Projekte wie Panther TV, Stadionsprecher, etc.; Kontakt: Markus.Becker@DuesseldorfPanther.de

Foto | Oliver Jungnitsch

Mehr auf Seite 27

- Maschinenbau
- Metallbau
- Bauwesen

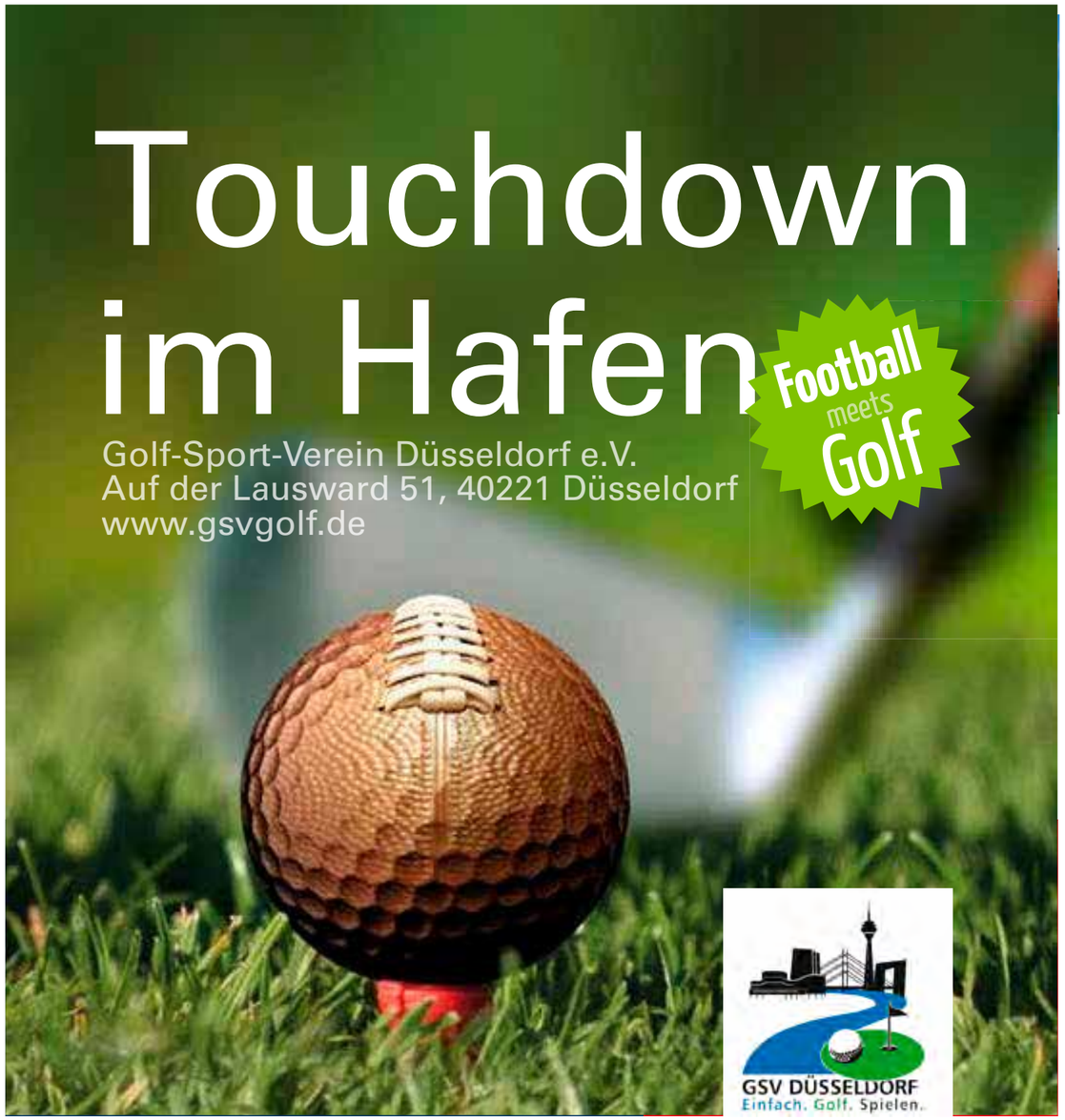
von der Planung / Konstruktion bis zur Fertigung / Erstellung

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.
Fordern Sie uns!

CM Gruppe

Carsten Marczinski
Dipl.-Ing. Maschinenbau
Dipl.-Ing. Bauwesen

Händelstraße 15 | 45529 Hattingen | 02324 983010 | info@cm-gruppe.de | www.cm-gruppe.de



schutt
SPORTS EUROPE
DAS
THE BEAST IS HERE
THE NEW VENGEANCE Z10
INCLUDES TITANIUM FACEMASK
LIMITED OFFER
Z10-BLACK EDITION*
*INCL. BLACK BUMPERS/ BLACK TWISTRELEASE / BLACK STABILIZATION SYSTEM
BLACK HARDCUP S4 CHINSTRAP
~~480,00 €~~
425,00 €
EXCEPT WHITE HELMET
DOCA-SPORTS.COM BÖBLINGEN • MANNHEIM • BOCHUM

Peter Groß-Paaß in die Hall of Fame: „Ehre, Anerkennung und Ansporn“

Ein Football-Profi als Gandalf? Vom gefürchteten Quarterback-Jäger, Europameister, Mehrfach-Champion und Eurobowl-Sieger zum Schwertkämpfer und fantastischen Aragorn? Ja, das geht, auch wenn es extrem schräg klingt: Solch eine Karriere ist möglich.

Er ist natürlich nicht das erste Mitglied in der deutschen Football-Ruhmeshalle, in der der Fans‘ Football Hall of Fame. Und natürlich ist Peter Groß-Paaß nicht der erste Düsseldorf Panther unter den bisher 20 Top-Akteuren und Funktionären, die die deutschen Football-Fans zu den würdigsten und verdienstvollsten Repräsentanten der Immer-noch-Randsportart gewählt haben. Aber der achte Panther bzw. Ex-Panther in der Hall of Fame ist zum einen der erste Defense Line-Spieler, der auserkoren wurde. Und zum andern wird er - und das wohl auch noch einige Jahre lang - der einzige Hall of Famer sein, der seinen jeweiligen Gegenübern außer auf dem Football-Feld auch auf der Theaterbühne mächtig Respekt eingeflößt hat.

Was nämlich nur wenige seiner Schützlinge, Fans, (Ex-) Mit- und Gegenspieler und Coaches-Kollegen wissen: Peter ist auch ein Riesentalent als Schauspieler, Stuntman. Dramaturg, Drehbuchschreiber und, und, und . . . in Fantasy-Theater-Darbietungen. Seit gut einem Dutzend Jahren frönt der heute 47-Jährige neben dem Football einer zweiten Leidenschaft. Mit den ‚Ringstars‘, einer Gruppe von etwa 40 begeisterten Laien-Schauspielern und Freizeitmusical-Artisten erarbeitet der einstige Klasse-Defensespieler alljährlich ein selbstgeschriebenes Stück, das in (bisher stets triumphal gefeierten) Aufführungen präsentiert wird. Und da debütierte er einst als Gandalf und hat sich über verschiedene Rollen, nicht zuletzt der des erwähnten Aragorn aus den ‚Herrn der Ringe‘ und den Vartori Caylen Stonegate im ‚Schicksal von Cysalio‘, inzwischen zu einer der Hauptfiguren hoch gearbeitet.

Und spätestens da ist die Parallelle zur ersten, der sportlichen Karriere des Peter Groß-Paaß offensichtlich. Halbheiten, Kompromisse sind nicht sein Ding. Mit zarten 16 Jahren hatte er einst angefangen, Football zu spielen. Zartheit war aber schon damals keines seiner hervorstechenden Merkmale, eher Robustheit, fast schon erbarmungsloser Einsatz gegen seine Kontrahenten auf dem Footballplatz und letztlich sich selber. Verdienter Lohn der Anstrengungen waren für den Defense End schon zwei Meistertitel mit den Jung-Panthern. Drei weitere deutsche Meisterschaften mit den Düsseldorfern in den Jahren 1992, `94 und `95 und der erste Eurobowl-Triumph überhaupt einer deutschen Mannschaft 1995 im Stuttgarter Finale gegen die London Olympians kamen hinzu, ebenso wie der Europameisterschafts-Titel 2001 und WM-Bronze 2003 mit der Nationalmannschaft.

Von 1995 an gehörte er - fast schon selbstverständlich - zu den europäischen Top-Talenten, die die World League of American Football, die spätere NFL Europe, in ihre Profi-Teams holte. Drei Jahre war der 1,90 Meter große und knapp 125 Kilogramm schwere Modellathlet Peter einer der Leistungs- und wegen seines immer zurückhaltendfreundlichen Auftretens vor allem auch Sympathieträger beim Düsseldorfer Team Rhein Fire. Dann musste er sich entscheiden, sein Chef wollte den Elektroinstallateur nicht für weitere Profi-Saisons freistellen. Bei aller Leidenschaft für den Football gewann die Vernunft die Oberhand – ausgerechnet vor dem ersten Worldbowl-Erfolg der Fire-Wehrmänner beendete er seine Profi-Karriere. „Das war schon ärgerlich“, blickt er zurück, „natürlich hätte ich gerne noch den Titel geholt mit Fire, den wir 1997 so knapp verpasst hatten. Aber trotzdem war es letztlich die richtige Entscheidung.“

Diese Bodenständigkeit, dieser Sinn, das Machbare nie gegen das Wünschenswerte verlieren zu lassen, ist sicher einer der Gründe seines Erfolges. Und die schlichte Liebe zum Sport, zu seinem Sport, dem Football. So kehrte er vor mittlerweile auch schon wieder mehr als vier Jahren zu den Panthern in die German Football League, die höchste deutsche Spielklasse, zurück. Als Defense Line Coach gibt Peter sein Wissen weiter. Nicht nur sein Wissen um die richtige Technik, die richtige Fuß- und Körperstellung, um den richtigen Moment, den ihm gegenüberstehenden Offenseline-Spieler auszuhebeln, zu überrennen oder zu übertölpeln, um Druck auf den gegnerischen Spielermacher ausüben zu können. Nicht nur seine rundum positive Einstellung zum Spiel, dazu, dass immer was möglich ist, dass kein Zweikampf und schon gar kein Spiel verloren ist, ehe der Referee das finale ‚Ball Game‘ verkündet. Sondern auch seine bedingungslose Liebe und Leidenschaft zum Football. In allen Aspekten.

Damit hat sich Peter Groß-Paaß die heutige Ehrung, die Aufnahme in die Fans‘ Football Hall of Fame mehr als verdient. Ein Vorbild ist er in jeder Beziehung – auch darin, wie er selbst diese Auszeichnung einschätzt. „Natürlich habe ich mich sehr gefreut, als ich davon erstmals gehört habe. Es ist eine Anerkennung durch Fachleute einerseits und die Fans andererseits und damit doppelt wertvoll. Ich bin stolz,

zu dem noch kleinen Kreis dazu zu gehören. Und es ist gleichzeitig ein Ansporn für mich und hoffentlich auch für meine Spieler, eine Erinnerung daran, was man durch harte Arbeit und Engagement erreichen kann.“

Jürgen Nitsch

Mehr erfahrt Ihr unter:
HALL of FAME
Deutschland
football-hall-of-fame.de
oder
HALL of FAME
Düsseldorf Panther
alumni-panther.de/hall-of-fame

FANS' FOOTBALL HALL OF FAME

CLASS of 2016

Fotos | Stefan Mörkels moerkels.de

Pantherettes
DÜSSELDORF PANTHER CHEERLEADER

CHEERLEADING IST KEIN LARIFARI-SPORT

Wir wissen es auch so. Zuschauer beim Football wollen eigentlich nur den Sport schauen, für den sie auch bezahlt haben: harte Tacklings, schnelle sportliche Fights und spannende Spiele. Die amerikanischste aller Sportarten begeistert immer mehr Zuschauer in Deutschland. Über Dresden im Osten, Kiel im Norden, Düsseldorf im Westen und die Allgäu Comets im Süden, überall freuen sich die Vereine über steigende Zuschauerzahlen. Mittendrin und keineswegs am Rand tanzen die jeweiligen Cheerleader der Teams, die die ganze Woche genauso hart wie die Spieler auf dem Rasen trainieren. Die Pantherettes, das Aushängeschild der Panther an der Seitenlinie, trainieren zweimal wöchentlich unter der Leitung von Natascha Erkelenz, die die Tänzerinnen in jeder Einheit fast bis aufs äußerste fordert, denn der Schweiß fließt in der Leichtathletikhalle dort schon nach wenigen Minuten. Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen haben die Mädchen und Frauen einen Riesenspaß. „Cheerleading ist für mich mehr als nur ein Hobby und es ist mehr als nur Tanzen. Es ist ein Lebensgefühl, das auch nur durch unseren tollen Team Spirit in dieser Form auszuleben ist", sagt zum Beispiel Sabine, die als Kölnerin bei den Düsseldorfern tanzt und der das Alt besser schmeckt als das Kölsch. Sehr gut!

Reinschnuppern war am vergangenen Wochenende möglich, als Erkelenz neben dem normalen Einsatz für ihre Pantherettes mal eben einen Dance-Workshop für interessierte Mädchen in der Leichtathletikhalle des Arena-Sportparks organisiert hatte. Mehr als zehn neugierige Tanzbegeisterte waren dem kurzfristigen Aufruf der Trainerin gefolgt und lauschten ab 14 Uhr den Anweisungen von Natascha, die früher als Mitglied der Pyromaniacs von Rhein Fire schon vor einigen zehntausend Zuschauern ihr Können zeigte. „Es hat am Sonntag sehr viel Spaß gemacht und wir wiederholen das auf jeden Fall in der nächsten Zeit", freute sich Erkelenz über die sehr gute Resonanz. Nur mit dem Ort des Trainings wird es in der nächsten Zeit schwierig, da die Halle neben der ESPRIT Arena in Düsseldorf wahrscheinlich belegt ist. Aber dafür werden die Verantwortlichen der Raubkatzen eine schnelle Lösung finden, denn die Cheerleader sind wichtig für den Verein, die Mannschaft und die Zuschauer. Das wissen wir natürlich auch.

Du hast Lust aufs Tanzen? Bitte melde dich bei Natascha Erkelenz per E-Mail an natascha.erkelenz@duesseldorfpanther.de.

Marco Block

Pantherettes
DÜSSELDORF PANTHER CHEERLEADER

Natascha Erkelenz
Choreografin, Coach für Bühnentanz, Background und Show | Düsseldorf/Köln

0176/30413214
natascha.Erkel@gmail.com

Mehr unter www.duesseldorfpanther.de

GENLOC.NETWORK

Wir sind Partner der Düsseldorf Panther seit 2000.

Mit uns sind die Düsseldorf Panther 100% online. Und das seit 16 Jahren.

Wir sind Ihr Partner für Website, SEO und Hosting.

Wir freuen uns auf Sie und auf ein spannendes Spiel!

Fon: 0211 63 973 63
www.genloc.network

Doghmi und Mackenthun helfen im Abstiegskampf

Noch sind vier Wochen bis zur Relegation, bis es also darum geht, in zwei Spielen gegen den Meister der Nordgruppe der GFL 2 den achten Platz in der GFL für die kommende Saison zu sichern. Voraussichtlich am 17. September kommt es zum ersten Spiel im Benrather Panther-Gehege. Ob dann der alte Rivale Cologne Crocodiles oder die punktgleichen Paderborn Dolphins der Gegner der Düsseldorfer sein werden, entscheidet sich wohl erst im direkten Duell in Köln am 28. August.

Zur bestmöglichen Vorbereitung auf diese Partien lassen die Panther nichts unversucht. Um die bislang besonders anfällige Defense, in der inzwischen eine ganze Reihe von Akteuren aus der ehemaligen U19 der Düsseldorfer integriert werden, bestmöglich vorzubereiten, wurde der Trainerstab erweitert. Seit der vergangenen Woche unterstützt Anthony Doghmi als weiterer Coach seinen alten Verein. Der 43-jährige spielte fünf Jahre lang als Profi in der NFL Europe, wo er mit Rhein Fire 1998 und 2000 den Worldbowl gewann. Zudem hat er 15 Jahre als Linebacker in der GFL und der Nationalmannschaft hinter sich und bereits in der GFL in Mönchengladbach, Düsseldorf und Essen gecoacht.

Zweiter Rückkehrer ist Defense-Ikone Jörg Mackenthun: Der Defense Coordinator der vergangenen Jahre, der vor zehn Jahren auch schon als Headcoach für die Panther verantwortlich zeichnete, hat ebenfalls seine Mithilfe angeboten und arbeitet ab sofort mit am Projekt Klassenverbleib.

Jürgen Nitsch

TÜVRheinland®

Schaden- und Wertgutachten GmbH

INGO JAKUMEIT

Ihr Sachverständiger für Unfallgutachten.

Telefon 0172 | 211 62 80

PANTHER OLD-CAT | # 68 | Saison 1986 - 1988

Heya, heya DEG – dank Kreutzer im Aufwind

sportstadt düsseldorf

Es ist sicherlich der schnellste Mannschaftssport der Welt. Packende Duelle, harte Checks und eine tolle Stimmung im ISS Dome in Düsseldorf-Rath. Das alles ist Eishockey bei der DEG. Der Traditionsclub, der früher an der legendären Brehmstraße die Heimspiele austrug, für die man oft nur über „Beziehungen“ an die Karten kam, ist nach dem Umzug im Jahr 2006 in die große Multifunktionsarena, sehr großen sportlichen Problemen und mit dem zusammenhängenden Zuschauerrückgang wieder „In“ in Düsseldorf.

Der Start für den Aufschwung liegt jetzt schon 1,5 Jahre zurück: Für das Wintergame gegen den Erzrivalen, die Kölner Haie, zogen die Rot-Gelben in die benachbarte ESPRIT Arena um und begrüßten die Rekordkulisse von 51.125 Zuschauern. Am Ende gewannen die Gastgeber das 206. rheinische Derby mit 3:2. Den positiven Effekt nahm man in das heimische Stadion mit, doch ein großer Punkt des Aufschwungs ist das Trainergespann: Seitdem Christoph Kreutzer und Tobias Abstreiter ihren Platz auf der Trainerbank eingenommen haben, läuft es sportlich und wirtschaftlich wieder besser. Von 5.583 Zuschauern im Jahr 2014 steigerte die DEG für die abgelaufene Saison 2016 ihren Schnitt auf den Rängen auf über 8.000. Auch sportlich ging es bergauf. Nach zwei letzten Plätzen (Hallo Düsseldorf Panther!) kam das Team von Christopf Kreutzer zweimal nach der Hauptrunde auf dem fünften Platz an und erreichte die Play-offs um die Deutsche Meisterschaft. Dort war dann aber Schluss: Vor zwei Jahren schieden die Kufencracks im Halbfinale aus und letztes Jahr war nach dem Viertelfinale gegen die Grizzlys aus Wolfsburg das Saisonende.

Für den Saisonstart am 16. September bereitet sich die DEG derzeit in der Schweiz beim Lehner-Cup gegen hochrangige Gegner vor. Die Ergebnisse gegen zwei europäische Top-Teams waren für eine DEG, die erst seit zwei Wochen im Training ist, nahezu logisch: Gegen den Schweizer Meisterschaftsaspiranten, EV Zug, verloren die Düsseldorfer erst im Schlussabschnitt mit 1:5, gegen Ampri Piotta, den Traditionsclub aus der Schweiz, unterlagen die rot-gelben einen Tag später mit 5:6 nach Verlängerung.

Wiederum einen Tag später gewannen die Löwen gegen einen alten Rivalen, die Star Bulls Rosenheim aus der zweiten deutschen Liga mit 3:2. Doch diese Ergebnisse werden den Trainer, Christoph Kreutzer, nicht interessieren, liegt doch das volle Augenmerk auf dem ersten Spieltag.

Für den Heimspielauftakt am 16. September gegen die Iserlohn Roosters und zwei Tage später gegen die Eisbären Berlin, schnüren die Verantwortlichen in Rath ein Fanpaket, mit dem sich per Kombiticket

25 Prozent sparen lassen. Karten für den Dome gibt es ab 16,50 Euro (Stehplatz Erwachsene). Ein Besuch lohnt sich besonders zu den Partien am Freitag-Abend, wo der ISS Dome oft zu einem Hexenkessel wird. Die Panther wünschen viel Spaß beim Zuschauen und der DEG viel Erfolg in der kommenden Saison.

Marco Block

KARSTADT sports
enjoy sport and style

GET YOUR TICKET

Tickets können sowohl an der Tageskasse bei Heimspielen direkt gekauft sowie online über die folgenden Ticket-Verkaufsstellen bezogen werden.

:D TICKET

Ticket-Hotline
0211 237 001 237
www.dticket.de

westticket:de
Tickethotline: 0211-27 4000

Mehr unter www.duesseldorfpanther.de

funtravel REISEBÜRO
fun travel - Seit 1997

Dorstener Straße 511 · 46119 Oberhausen
Telefon 0208/63 50 190 · Telefax 0208/63 50 990
E-Mail info@fun-travel-team.de

www.fun-travel-team.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
AFC Düsseldorf Panther e. V.
Immermannstr. 14-16,
40210 Düsseldorf

REDAKTION
Jürgen Nitsch, Marco Block und Peter Röttsches

FOTOS
Hubert Bädorf, Andreas Funk, eigenes Archiv

ANZEIGEN
Thomas Jülicher
gameday-mag@duesseldorfpanther.de

LAYOUT
Markus Becker

KORREKTORAT
Peter Röttsches

DRUCK
printcom GmbH
www.printcom-duesseldorf.de

printcom Output-Management

DER KFZ-MEISTERBETRIEB

Reparaturen aller Art
TÜV-Vorbereitung
TÜV-Abnahme im Haus
„on Board“-Diagnose

Hans Radloff – KfZ-Meisterbetrieb

Martinstraße 97a - 40223 Düsseldorf
Telefon 0211 39 43 19 | Mobil 0173 518 61 81

Neuneinhalb Monate vor dem Grand Départ der Tour de France 2017 wird ein Teil der 2. Etappe bereits zum Schauplatz eines Jedermann-Rennens. Am 18. September 2016 führt der „Race am Rhein“ vom Start-/Zielpunkt Berliner Allee, (Höhe Steinstraße) Richtung Neandertal und zurück.

Die Radsportler ohne Lizenz haben dabei die Wahl zwischen zwei Entfernungen. Die Distanz über eine Runde (46 km) ist für Rennrad-Einsteiger und Gelegenheitsfahrer gedacht. Voraussetzung ist eine Mindest-Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 km/h. Ambitionierte Hobbyfahrer, die sich auf abgesperrter Strecke mit anderen messen wollen, spurten nach zwei Runden (92 km) ins Ziel. Hier müssen mindestens 30 km/h im Schnitt gefahren werden.

Diese Rennen mit echtem Grand Départ-Gefühl sind offen für alle Hobby- und Freizeitradsportler. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich, jedoch müssen diese Mindestgeschwindigkeiten erreicht werden können.

Bereits am Vormittag des 18. Septembers (Startschuss 8:30 Uhr bzw. 8:40 Uhr) gehen rund 350 der besten Nachwuchsfahrer Deutschlands bei den Rennen der U19 (zwei Runden) und U23 (drei Runden) an den Start. Die Radrennen zählen zur Bundesliga-Gesamtwertung. Veranstaltet wird das „Race am Rhein“ als Teil des Rahmenprogramms des Grand Départ Düsseldorf 2017 von der SG Kaarst e. V.. Ausrichter ist die La Bici Sport Management GmbH in Kooperation mit der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Strecke des Race am Rhein

Parallel zum „Race am Rhein“ findet am gleichen Tag das traditionsreiche Radrennen „Rund um die Kö“ statt. Hier gehen Nachwuchsklassen und Amateure mit Lizenz an den Start. Insgesamt werden ca. 500 Lizenzfahrer erwartet. Veranstaltet wird das Rennen in 47. Auflage von der Sport-Gemeinschaft Radschläger Düsseldorf 1970 e.V.

Damit wird der 18. September 2016 zu einem wahren Radsporttag in der Ausrichterstadt des Grand Départ 2017.

Sven Teutenberg, Projektleiter Sport des Grand Départ Düsseldorf 2017: „Es ist das erste Mal, dass ein Jedermann-Rennen in Deutschland auf einer Etappenstrecke der Tour de France startet - und ich bin sicher, dass es für die Fahrer und die Zuschauer ein tolles Erlebnis werden wird, das die Lust auf den Grand Départ noch steigert.“

GRAND DÉPART :DÜSSELDORF 2017

printcom

TOUCHDOWN
FÜR IHR UNTERNEHMEN

DocuWare

- Rechnungen digital verwalten
- E-Mail-Archivierung
- Dokumente sind jederzeit schnell verfügbar

SEQUISOFT GmbH

- Costcontrol- und Security Druck
- professionelle Outputsteuerung
- Herstellerunabhängige Druck-geräteüberwachung

KYOCERA

- Druckkosten senken
- innovative Drucker und Multifunktionssysteme
- ECOSYS Technologie

xerox

- Pionier der Druckerbranche
- Produktions- und Digitaldrucksysteme
- Farbechtheit

Gemeinsam finden wir die richtige Strategie.

printcom
Nördlicher Zubringer 11 | 40470 Düsseldorf | Tel. 0211 56 53 30-0 | Fax 0211 56 53 30-30
Web www.printcom-duesseldorf.de | Mail info@printcom-duesseldorf.de